

# Bezirksschulbeirat 2015/2016

beim Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Kontakt: Schul- und Sportamt  
SchulSp S1, Frau Brecht  
harrit.brecht@lichtenberg.berlin.de  
Tel. 90296-3821, Fax 90296-3819 od. -773821



## Protokoll

zur Sitzung des BSB Lichtenberg  
im Schuljahr 2014/2015

am: **22.06.2015**

von: **18:00 - ca. 20:00 Uhr**

Ort: **Ratssaal im Rathaus Lichtenberg  
Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin**

Bezirksschulbeirat Lichtenberg  
<http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/buergerservice/bildung/bildung011.html>

**BSB.Berlin-Lichtenberg@gmx.de**

Vorsitzende:

Doreen Kröber (EV)

Stellvertreter/innen:

Christoph Kämpf (EV)

Silvio Wagner (EV)

Paul Rost (SV)

Louis Laurell Rohde (SV)

Sigrid Meyer (LV)

Ricardo Schlicht (LV)

## TOP1: Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls aus der letzten Sitzung

- ⤴ Es sind nur 8 Mitglieder des BSB anwesend, somit ist der BSB nicht beschlussfähig
- ⤴ Frau Kröber begrüßt die Gäste:
  - Herrn Kind – Vertreter von Synergie GmbH
  - Herrn Peiritsch und Herrn Heldt – Referenten zum Eckpunktepapier Inklusion der AG Inklusion des Landeselternausschusses Schule Berlin
  - Herrn Schmidt und Frau Körnig – Schulaufsicht
- ⤴ Der Tagesordnung wird zugestimmt. Die Protokollannahme wird auf die nächste Sitzung verschoben.

## TOP 2: Die Koordinierungsstelle Jugend in Arbeit, <http://jugend-in-arbeit-lichtenberg.de/>, stellt die Ergebnisse Ihrer Arbeit vor und zeigt Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schule und Betrieben auf

**Referent: Daniel Kind**

- ⤴ Herr Kind berichtet über die Arbeit der letzten 2 Jahre. Zuerst ging es darum, Transparenz darüber zu schaffen, welche Akteure es im Bezirk für die Jugendlichen zur Berufsfindung gibt. Es erfolgte ein Informationsaustausch zwischen den Akteuren. Es wurden Kontakte zwischen den Schulen und den Akteuren geknüpft.
- ⤴ Der Abschlussbericht über die Arbeit wird in einer Abschlusskonferenz am 31.07.15 veröffentlicht.
- ⤴ Am 06.07. 2015 findet die Abschlusskonferenz im Rathaus Lichtenberg statt und ein Teil der Ergebnisse wird dort präsentiert. Alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Einladung wurde bereits verschickt.
- ⤴ Es wurden Empfehlungen für die weitere Arbeit gegeben:
  - ⤴ Aufbau eines eigenen Kieznetzwerkes mit Schwerpunkt auf die im Schulumfeld ansässigen Unternehmen,
  - ⤴ Angebote zur gemeinsamen Entwicklung individueller Veranstaltungsformate zwischen den Schulen und den geschaffenen Netzwerken,
  - ⤴ Möglichkeiten, durch eigenes Unternehmensnetzwerk regelmäßige Praktikumsplätze zu schaffen. Somit erfolgt ein vertrauensvoller Austausch,

Berufsbilder werden in der Schule vorgestellt und die Schule erhöht ihre Bekanntheit im Kiez.

- ✧ Unternehmen in Schulnähe übernehmen Verantwortung. Auch kleinere Unternehmen können sich beteiligen.
- ✧ Standortbezogene Strukturen werden geschaffen.
- ✧ Weitere Informationen dazu finden sie auf der oben genannten Internetseite
- ✧ In der Diskussion werden der Bericht sowie das zu installierende Kieznetzwerk in enger Kooperation mit Schule als sehr positiv empfunden. Problematisch wird allerdings die Personalsituation in der Schule gesehen.

**Der Bezirksschulbeirat Lichtenberg spricht sich einstimmig für die Installation der Kieznetzwerke aus.**

- ✧ Auf Nachfrage an Herrn Schmidt über Lehrerstunden-Kontingente erläuterte Herr Schmidt, dass die Schulen diese Arbeit zurzeit aus ihren eigenen Ressourcen leisten. Ab dem Schuljahr 2016/17 sollen den ISS 2 Stunden und den Gymnasien 1 Stunde zur Verfügung gestellt werden.

### **TOP 3: Forderungskatalog Inklusive Schule in Berlin (BEA, BSB, LEA) Vorstellung, Diskussion, Abstimmung**

**Referenten: Herr Heldt, Günter Peiritsch**

- ✧ Herr Peiritsch erläutert, wie die Arbeit im Fachbeirat erfolgte. Bei der Erarbeitung des Eckpunktepapiers zur Inklusion wurden die Interessen der Eltern aus seiner Sicht nicht genügend berücksichtigt.
- ✧ Es herrscht unter den Elternvertretern große Unzufriedenheit mit dem sich anbahnenden Inklusionskonzept und der Arbeitsweise des Fachbeirates Inklusion der Senatsbildungsverwaltung - meinte Herr Peiritsch.
- ✧ Der LEA erarbeitete ein Forderungspapier, welches im Eckpunktepapier der Senatsverwaltung berücksichtigt werden soll.
- ✧ Herr Heldt stellt das Forderungspapier vor (siehe Anhang)
  - ✧ In der Diskussion erfolgt eine breite Zustimmung der anwesenden BSB-Mitglieder.
  - ✧ Als kritisch wird die Ausstattung der Schulen mit Sonderpädagogen gesehen.
  - ✧ Herr Schmidt erläutert, dass uns die Inklusion noch viele Jahre begleiten wird und dass die Senatorin versucht, so viele Mittel wie möglich vom Senat zur Verfügung gestellt zu bekommen. Er sieht allerdings auch das Problem der nicht genügend vorhandenen Sonderpädagogen.

**Der Bezirksschulbeirat Lichtenberg tritt einstimmig dem Forderungskatalog bei, bislang hat Frau Kröber alleine in der AG mitgearbeitet sowie an den Dokumenten.**

### **TOP 4: Aktuelles von der Außenstelle SenBJF und dem Schulamt**

- ✧ keine weiteren Informationen

### **TOP 4: Infos der BSA, BLA, BEA**

- ✧ keine weiteren Informationen

### **TOP 5: Sonstiges**

- ✧ keine weiteren Informationen